

Welche Vorteile bietet die Intraoperative Radiotherapie (IORT)?

Die lokale Rezidivrate (Rückfallrate) ist nach 5 Jahren etwas niedriger. Das kosmetische Ergebnis wird in der seit 10 Jahren klinisch angewendeten Methode als gut bis sehr gut beurteilt. Die Radiotherapie verkürzt sich um 5 bis 8 Tage.

Teilnahme an unserer Beobachtungsstudie

Sie haben die Möglichkeit an unserer Beobachtungsstudie teilzunehmen, da wir für diese Methode die Daten unserer eigenen Patientinnen und vor allem die kosmetischen Ergebnisse sehr genau erfassen wollen. Eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie wird Ihnen noch gesondert vorgelegt und erläutert werden.

Meine Fragen für das Arztgespräch:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

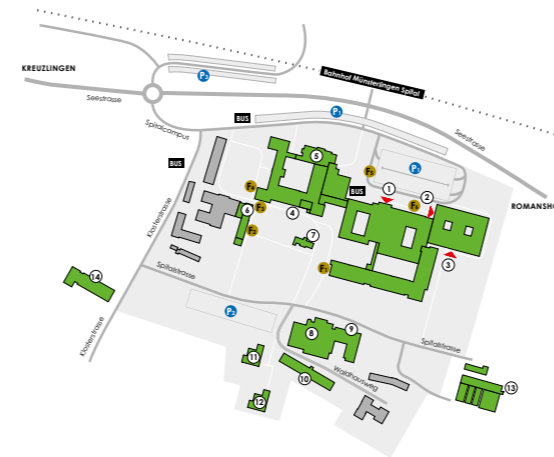
.....

.....

.....

.....

Kantonsspital Münsterlingen
 Dr. med. Christiane Reuter
 Leitende Ärztin Radioonkologie
 Spitalcampus 1
 Postfach 100
 8596 Münsterlingen
 Tel 071 686 23 46
 Fax 071 686 23 28
 radio-onkologie.radksm@stgag.ch



- 1 Haupteingang/Nofall
- 2 Eingang Ambulatorien
- 3 Eingang Sportpraxis am See
- 4 Eingang Pädiatrie
- 5 Klosterkirche
- 6 Mesmerhaus, Kinderhaus Möwe
- 7 Gartenhaus
- 8/9 Aula, PH 3, TCM, Dialyse
- 10 Tagesklinik, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- 11 PH 1
- 12 PH 2
- 13 Gärtnerei
- 14 Institut für Pathologie

Parkplätze

- P2 240
- P1 220
- P3 80

(Bitte insbesondere am Nachmittag die Parkplätze P2 benützen)

Fahrradabstellplätze

- F1 40
- F2 20
- F3 20
- F4 20
- F5 40
- F6 20

Kantonsspital Münsterlingen
 Frauenklinik
 Spitalcampus 1
 Postfach 100
 8596 Münsterlingen
 Tel 071 686 21 20
 Fax 071 686 21 13
 frauenklinik.ksm@stgag.ch

Kantonsspital Frauenfeld
 Frauenklinik
 Pfaffenholzstrasse 4
 Postfach
 8501 Frauenfeld
 Tel 052 723 72 56
 Fax 052 723 73 64
 info@frauenklinik-frauenfeld.ch

www.brustzentrum-thurgau.ch
 www.stgag.ch



Patientinnen-Information

Intraoperative Radiotherapie (IORT) bei Brustkrebs



Willkommen

Sehr geehrte Patientin

Die bisherigen Untersuchungen haben bei Ihnen eine Tumorerkrankung in Ihrer Brust ergeben. Es handelt sich um eine bösartige Erkrankung und die Entfernung dieses Tumors ist notwendig.

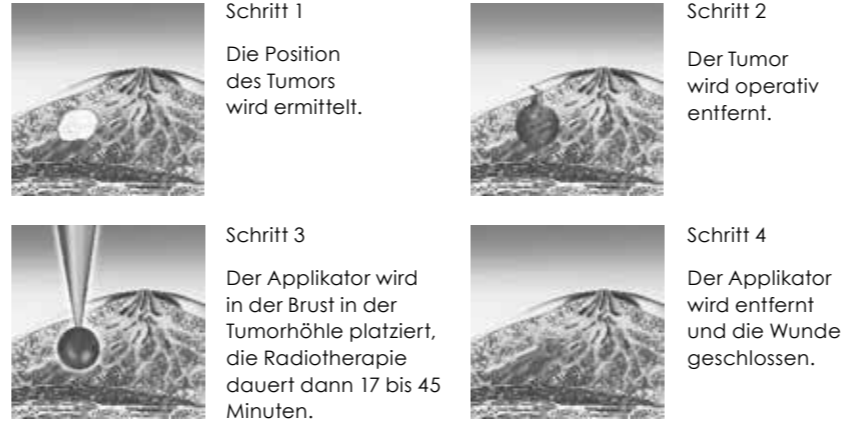
Aufgrund der vorliegenden Befunde kann man bei Ihnen eine brusterhaltende Operation durchführen. Das erfordert eine zusätzliche Radiotherapie.

Der Trend bei der Behandlung des Brustkrebs geht immer mehr hin zu einer individuelleren, auf die einzelne Patientin abgestimmte Therapie. Ein wichtiger Beitrag im Bereich der Radio-Onkologie ist die Intraoperative Radiotherapie (IORT). Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die Radiotherapie von aussen und die Intraoperative Radiotherapie (IORT) geben.



→ Abb 1: Bestrahlungsgerät INTRABEAM®

Radiotherapie während der Operation (IORT)



→ Abb 2: Vereinfachte Darstellung zum Ablauf der IORT (Quelle Carl Zeiss)

Für die Intraoperative Radiotherapie (IORT) wird hier das System der Firma Zeiss verwendet. Es wird mit weichen Röntgenstrahlen bestrahlt, mit denen sehr wirksam behandelt werden kann.

Verkürzung der Behandlungszeit

Bei der Intraoperativen Radiotherapie (IORT) wird die Bestrahlung direkt nach der Tumorentfernung noch während der Operation durchgeführt. Es kann gezielt das Tumorbett von innen heraus ohne Verzögerung bestrahlt werden. Dies kann den Behandlungserfolg verbessern und die Strahlentherapie um 5 bis 8 Tage (Einsparung der konventionellen Boostbestrahlung) verkürzen.



→ Abb 3: Mit Hilfe der IORT kann die Radiotherapie um 5–8 Tage verkürzt werden.

Radiotherapie nach brusterhaltender Operation

Die Radiotherapie nach brusterhaltender Operation ist seit 20 Jahren etabliert. Sie hat das Ziel, nach der operativen Tumorentfernung noch allfällig verbliebene Tumorzellen zu zerstören und das Wiederauftreten des Tumors zu verhindern.

In der konventionellen Radiotherapie wird mit einem Linearbeschleuniger die gesamte Brust bestrahlt und danach noch eine zusätzliche Bestrahlung im Bereich des Tumorbettes appliziert. Diese Therapie wird über einen Zeitraum von 6 bis 6 ½ Wochen 5x pro Woche (Montag bis Freitag) durchgeführt.

In den letzten 1 bis 2 Wochen wird eine sogenannte Boostbestrahlung des Tumorbettes gegeben. Dabei wird die Stelle, an der der Tumor ursprünglich sass, mit einer höheren Dosis als die übrige Brust bestrahlt. Die Häufigkeit des Wiederauftretens eines Tumors an dieser Stelle kann damit zusätzlich deutlich gesenkt werden. Die Boostbestrahlung kann durch die Intraoperative Radiotherapie (IORT) ersetzt werden.

→ Abb 4: Linearbeschleuniger

